

DIE NOMINIERTEN



PUBLIKUMSSTÄRKSTER KINOFILM



BUT BEAUTIFUL
Die Akademie des Österreichischen Films vergibt 2021 zum zweiten Mal einen Preis für den publikumsstärksten österreichischen Kinofilm. Mit dieser im Vorjahr neu eingeführten Preiskategorie wird jenes Werk ausgezeichnet, das an den Kinokassen die meisten Tickets verkauft hat. Die Zahlen werden statistisch vom Fachverband der Film- und Musikwirtschaft erhoben. Die Auszeichnung geht mit knapp 59.000 Kinobesucher:innen an den Dokumentarfilm **BUT BEAUTIFUL**, Produktion: Sabine Kriechbaum, Erwin Wagenhofer, Peter Rommel / Regie: Erwin Wagenhofer / Verleih: Filmladen, Michael Stejskal.

NOMINIERUNGEN ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021

BESTER SPIELFILM

Ein bisschen bleiben wir noch
P: Michael Katz, Veit Heiduschka
R: Arash T. Riahi

Hochwald

P: Alexander Dumreicher-Ivanceanu, Bady Minck, Gregory Zalczman, Alon Knoll
R: Evi Romen

The Trouble With Being Born

P: Lixi Frank, David Bohun, Andi G. Hess, Astrid Schäfer, Viktoria Stolpe, Timm Kröger
R: Sandra Wollner

BESTER DOKUMENTARFILM

Dieser Film ist ein Geschenk
P: Anja Salomonowitz
R: Anja Salomonowitz

Die Dohnal - Frauenministerin / Feministin / Visionärin

P: Claudia Wohlgenannt, Sabine Derflinger
R: Sabine Derflinger

Epicentro

P: Gabriele Kranzelbinder, Paolo Calamita, Daniel Marquet, Martin Marquet
R: Hubert Sauper

BESTER KURZFILM

Das beste Orchester der Welt
Henning Backhaus

Fische

Raphaela Schmid

Die Waschmaschine
Dominik Hartl

BESTE WEIBLICHE HAUPTROLLE

Julia Jentsch
Waren einmal Revoluzzer

Christine Ostermayer

Ein bisschen bleiben wir noch

Julia Franz Richter
Der Taucher

BESTE MÄNNLICHE HAUPTROLLE

Marcel Mohab
Waren einmal Revoluzzer

Thomas Mráz
Risiken und Nebenwirkungen

Thomas Prenn

Hochwald

Manuel Rubey
Waren einmal Revoluzzer

BESTE WEIBLICHE NEBENROLLE

Julia Koschitz
Das schaurige Haus

Edita Malovčić
Quo Vadis, Aida?

Anna Unterberger
Was wir wollten

BESTE MÄNNLICHE NEBENROLLE

Omid Memar
7500

Michael Pink
Das schaurige Haus

Noah Saavedra
Hochwald

Lukas Spisser
Was wir wollten

BESTE REGIE

Arash T. Riahi
Ein bisschen bleiben wir noch

Patrick Vollrath
7500

Sandra Wollner
The Trouble With Being Born

BESTES DREHBUCH

Johanna Moder, Marcel Mohab, Manuel Rubey

Waren einmal Revoluzzer

Evi Romen

Hochwald

Patrick Vollrath, Senad Halilbašić
7500

Roderick Warich, Sandra Wollner
The Trouble With Being Born

BESTE KAMERA

Martin Gschlacht, Jerzy Palacz
Hochwald

Christine A. Maier
Quo Vadis, Aida?

Matthias Pötsch

Das schaurige Haus

BESTER SCHNITT

Lisa Zoe Geretschläger, Sebastian Longariva
Lovecut

Niki Mossböck
Die Dohnal - Frauenministerin / Feministin / Visionärin

Karina Ressler

Hochwald

BESTES KOSTÜMBILD

Veronika Albert
Waren einmal Revoluzzer

Monika Buttinger
Ein bisschen bleiben wir noch

Cinzia Cioffi

Hochwald

BESTE MASKE

Sam Dopona, Verena Eichtinger
Hochwald

Gaby Grünwald

The Trouble With Being Born

Helene Lang

Narziss und Goldmund

Michaela Payer

Quo Vadis, Aida?

BESTES SZENENBILD

Katrin Huber, Gerhard Dohr
Ein bisschen bleiben wir noch

Conrad Moritz Reinhardt

Das schaurige Haus

Hannes Salat

Quo Vadis, Aida?

BESTE MUSIK

Florian Horwath
Hochwald

Clara Luzia

Waren einmal Revoluzzer

David Schweighart, Peter Kutin

The Trouble With Being Born

BESTE TONGESTALTUNG

OT: Hubert Sauper, SD: Karim Weth, MI: Alexander Koller

Epicentro

OT: Vlad Voinescu, Andreas Hamza, SD: Daniel Marquet, MI: Thomas Pötz

The Royal Train

OT: Johannes Schmelzer-Ziringer, SD: Peter Kutin, MI: Simon Peter

The Trouble With Being Born

OT: Claus Benischke-Lang, SD: Karim Weth, MI: Alexander Koller

Was wir wollten

(OT – Originalton, SD – Sounddesign, MI – Mischung)

ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2021

Preisverleihung
8. Juli 2021 im Globe Wien in der Marx Halle

Künstlerische Leitung: Arash T. Riahi, Arman T. Riahi
Buch & Konzept: Arash T. Riahi, Arman T. Riahi, Klaus Oppitz, Aleksandar Petrović, Faris Rahoma

Band: The P's / Philipp Mayer (Drums), Mahir Jahmal (Gitarre), Helmut Scharlmüller (Bass), Christina Zauner (Keyboard)
Vocals: Barča Baxant
Stage Host: Benjamin Palme

Szenografie: Alexandra Maringer, Klaudia Kiczak
Kostüm: Birgit Hutter
Maske: Irene Altmann, Lisa Werner
Projektion: 4youreye, Gerald Herlbauer
Technische Ausstattung: Hans Holler und Team
Ablaufregie: Andreas Fischer
Stage Management: Victoria Rottensteiner

Einspielungen
Schnitt: Lisa Zoe Geretschläger, Elke Groen, Gernot Grassl, Anna Kirst, Joana Scrinzi
Schnittassistent: Johannes Rass
Postproduktion:
The Grand Post, Marco Zinz
Golden Girls Film, Josef Böhm, Valentin Renoldner, Laura Graf

Grafikdesign/Animation: Thomas Kloyber, EN GARDE
Preisskulptur: VALIE EXPORT
Produktion Preisskulptur: Dominikus Guggenberger
Notar: Dr. Stephan Prayer

Empfang
Im Anschluss an die Verleihung wird im Foyer bei Drinks und Musik von DJ Discofranz (ImPulsTanz) weitergefeiert.

Ehrenschutz
Alexander Van der Bellen
Bundespräsident der Republik Österreich

Präsidentschaft der Akademie des Österreichischen Films
Ursula Strauss und Stefan Ruzowitzky

Vorstand der Akademie des Österreichischen Films
Karin C. Berger, Mercedes Echerer, Gerhard Ertl, Fritz Fleischhacker, Martin Gschlacht, Birgit Hutter, Andreas Kiendl, Michael Kreihsl, Thomas Kürzl, Oliver Neumann, Evi Romen, Judit Varga, Claudia Wohlgenannt

Team der Akademie des Österreichischen Films
Katharina Albrecht-Stadler (Geschäftsführung)
Alexandra Valent (Projektleitung Österreichischer Filmpreis), Antonia Prochaska (Filmbildung, Nachhaltigkeit), Oliver Stangl (Social Media und Texte), Clara Thayer (Leitung Büro, Mitgliedschaft), Kathrin Puscasiu (Assistenz Büro/Projekte), Michael Zeindlinger (Einreichung), Samira Saad (Gästemanagement), Enric Parcerisa (Praktikum)

Marlene Ropac (Geschäftsführung bis 2020)
Pressebetreuung: Elke Weilhalter, Sky Unlimited
Eventmanagement: Emilie Kleinszig, Vinzenz Weissbacher

Follow us

#österreichischerfilmpreis2021

facebook.com/oesterreichischerfilmpreis

instagram.com/oesterreichischerfilmpreis

Abend der Nominierten

1. Juli 2021, Schifffahrt von Wien nach Niederösterreich mit der MS Kaiserin Elisabeth der DDSG Blue Danube. Mit diesem Abend im kleinen Kreis bringt die Akademie die kollegiale Wertschätzung für die 77 Nominierten zum Ausdruck. Bereits eine Nominierung gilt als Würdigung einer herausragenden Leistung und wird dementsprechend auch gemeinsam gefeiert. Vielen Dank an das Land Niederösterreich für die großzügige Unterstützung des Abends. Gestaltung und Moderation: Riahi-Brothers.

Filmpreis on Tour in Oberösterreich

Der Österreichische Filmpreis hat 2021 eine sommerliche Reise durch die Programmkinos ob der Enns unternommen: Gezeigt wurde eine Auswahl der nominierten Filme dieses Jahres. Mit dabei waren die Kinos Lichtspiele Lenzing, Kino Kirchdorf, Lichtspiele Katsdorf, Kino Freistadt, Movimento Linz, Lichtspieltheater Lambach und das Programmkino in Wels. Zudem wird die Filmpreisverleihung live in einigen der Kinos übertragen.

ORF Berichterstattung

Mit umfassender Berichterstattung und hochkarätigen Kino-Highlights und Film-Premieren steht auch das ORF-Programm ganz im Zeichen des Österreichischen Filmpreises. Neben der Verleihung, die als Live-Stream via ORF-TVthek übertragen wird, gibt es zahlreiche Berichte und Sondersendungen. Der „kulturMontag“ widmet sich am 5. Juli um 22:30 Uhr in ORF 2 der etwas anderen Ausgabe des Filmpreises. ORF III eröffnet als Medienpartner am Tag der Verleihung um 19:45 Uhr in „Kultur Heute“ mit einem Blick auf die Nominierten das Programm. Am Tag nach der Verleihung, am 9. Juli, zeigt ORF 1 um 21:55 Uhr die von der ORF-TV-Kultur gestaltete Sondersendung „Heim-Kino – Neues vom österreichischen Film“ und ORF III blickt bereits um 19:30 Uhr mit einem „Kultur Heute Spezial“ auf die Preisverleihung im Globe Wien zurück und präsentiert die Highlights des Galaabends.

ARASH T. RIAHI, ARMAN T. RIAHI

Abendregisseure Verleihung Österreichischer Filmpreis 2021

WIR SIND KINO!

Über eineinhalb Jahre ist die letzte Filmpreis Verleihung nun bereits her. Es wird also allerhöchste Zeit, wieder gemeinsam zu feiern. Gemeinsam dem Film ein Denkmal zu setzen, den heimischen Filmschaffenden und Aushängeschildern der österreichischen Filmkunst einen Abend zu widmen, in all ihrer Vielfalt, Diversität und Eigentümlichkeit.

An diesem Abend, der vor allem den individuellen Leistungen gewidmet ist, wollen wir jedoch das Kollektiv, das Wir, das Gemeinsame des Filmemachens nicht vergessen. Wir sind Kino, und wir sind mehr als ein paar Filme. Wir sind Regisseur:innen, Cutter:innen, Drehbuchautor:innen und Techniker:innen, aber auch Musiker:innen, Sänger:innen, Tänzer:innen und Träumer:innen. Am Anfang jedes Filmes sind wir ganz alleine mit einem Traum, und am Ende sind es viele, die diesen Traum gemeinsam erfüllen. Keine andere Kunststrichtung ist so von Zusammenarbeit, vom gemeinsamen Schaffen geprägt wie Film.

Nach einer langen Zeit, die zwischen vielen von uns eine eigenartige, unnatürliche, auf jeden Fall unliebsame Distanz geschaffen hat, wollen wir ein paar Stunden lang diese unsichtbaren Barrieren wieder ein klein wenig vermindern. Wir versprechen, dass es nicht zu viele Stunden sein werden. Es ist uns daher eine große Ehre und Freude, die diesjährige Gala zum österreichischen Filmpreis inszenieren und mit euch gemeinsam gestalten zu dürfen.

KATHARINA ALBRECHT-STADLER

Geschäftsführerin der Akademie des Österreichischen Films

Das Jahr eins nach dem zehnten Jubiläum bringt einige Neuerungen mit sich. Erstmals verleihen wir den Österreichischen Filmpreis im Sommer, erstmals gastieren wir im Globe Wien in der Marx Halle und erstmals habe ich die Ehre, mich um die Organisation dieses so wichtigen wie wunderbaren Kulturereignisses kümmern zu dürfen. Das Jahr eins nach dem Jubiläum bringt aber auch Vertrautes mit sich: Wir werden wieder ein Fest feiern, das die Filmschaffenden dieses Landes zusammenbringt und ihre Werke ehrt. Ein Fest, das nach einer in Sachen Kino so entbehrensreichen Zeit ein Signal für die Lebendigkeit dieses Mediums ist.

„Prodesse et delectare“, also „nützen und erfreuen“, lautet ein berühmter literarischer Wahlspruch. Die Regisseure des Abends, Arash T. Riahi und Arman T. Riahi, verbinden mit ihrer Inszenierung diese Aspekte, lassen Herz, Geist und Seele zusammenkommen: ein rauschender, energiegeladener Abend, der den kollektiven Aspekt des Filmemachens ins Bewusstsein rückt.

Als ich vor einem halben Jahr die Geschäftsführung der Akademie des Österreichischen Films übernahm, ging für mich ein Kindheitswunsch in Erfüllung – der Wunsch, von kreativen Menschen umgeben zu sein, die einen mit ihren Geschichten in andere Welten eintauchen lassen. Dass wir nach einer langen Zeit der Unsicherheit den 11. Österreichischen Filmpreis wieder feiern können, fügt diesem Kindheitstraum noch eine Extraportion Euphorie hinzu.

URSULA STRAUSS, STEFAN RUZOWITZKY

Präsidentschaft der Akademie des Österreichischen Films

Etwas zu wissen und sich einer Sache bewusst zu sein sind zwei verschiedene Dinge. Dass die Akademie eine für die Filmbranche wichtige Gemeinschaft ist, haben wir immer gewusst. Stets haben wir uns gefreut, mit all den lieben und talentierten Akademiemitgliedern zusammenzukommen, zu feiern oder am Filmset zusammenzuarbeiten. Für sie alle – für Euch alle – hatten und haben wir mit ganzem Herzen die Akademie-Präsidentschaft inne.

Doch wie sehr wir all dies wirklich schätzen – das Zusammenkommen, die Feier des österreichischen Kinos – ist uns im letzten Jahr noch deutlicher bewusst geworden. Es heißt, dass man Dinge erst dann vermisst, wenn sie nicht mehr da sind. Wenn sie da sind, sieht man sie als fast schon zu selbstverständlich an.

Freuen wir uns daher über das Jetzt – und versuchen wir auch, uns längerfristig das Bewusstsein dafür zu erhalten, wie kostbar diese Momente sind. Es sind Momente, die dann am schönsten sind, wenn man sie gemeinsam genießt. Dass Arash und Arman diesen Abend auch als Hommage an das Kollektive und Gemeinsame – im filmischen, aber auch im gesellschaftspolitischen Sinn – inszenieren, könnte passender nicht sein.

Die Akademie des Österreichischen Films dankt

Förderer

FILM FONDS WIEN

österreichisches Film Institut OFI

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

FISA

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

VAM

Vd FS

WKO WIEN

WKO

F & M A

akm

Partner

ORF

ORF III

Bundesministerium Europäische und internationale Angelegenheiten

austria kultur

GRAND POST POST PRODUCTION

KINO CLUB

HOANZI

LOWER AUSTRIAN FILM COMMISSION

FILM ARCHIV AUSTRIA

SYNCHRON STAGE VIENNA

SHORTYNYN LE

VIENNA SHORTS

ALFA

CÉSAR

WIENXTRA

Flimmit

EN GARDE

fsm

ray

FAQ

gelat

Sponsoren

spermidine LIFE

SGG

DURNBERG

Stier

THERESE MÖLK

Solo Champagner

marka

RÖMERQUELLE

Fördernde Mitglieder

VIENNA FILM COM MISSION

Vd FS

ERSTE

Akademie des Österreichischen Films
Stiftgasse 25/2, 1070 Wien, T: +43 1 890 20 33, office@oesterreichische-filmakademie.at, www.oesterreichische-filmakademie.at

Zertifiziert mit

